

When the Mask start to break

Ciel & Sebastian

Von abgemeldet

Kapitel 6: Die Begegnung

Vielen Dank für die tollen Feedbacks
in meinem letzten Kapitel. *mega freu* =)
Mit jedem einzelnen motiviert ihr mich
immer wieder zum weiterschreiben. ^-^

Hier wieder ein Clip von
Ciel & Sebastian Bad Boy - Cascada
[http://www.youtube.com/watch?v=eKVftznWZmw&feature=](http://www.youtube.com/watch?v=eKVftznWZmw&feature=Playlist&p=F69BC4BAF6C8657A&playnext=1&playnext_from=PL&index=16)
Playlist&p=F69BC4BAF6C8657A&playnext=1&playnext_from=PL&index=16

Zögernd folgte der junge Earl Shi.
War das wirklich eine gute Idee gewesen?
Er war sich auf einen Schlag gar nicht mehr so sicher darüber.
Es war so still das Ciel noch die Musik des Saals
schwach hallend wahrnahm.
Je mehr er sich entfernte, umso leiser wurde die Melodie.
Ein ungutes Gefühl stieg in ihm hoch,
mit jedem Schritt mit dem er Shi folgte.
"Was ist los Mylady? Sie sind plötzlich so schweigsam,
beliebt ihnen etwas nicht?", erklang es fragend von Shi.
Erschrocken zuckte Ciel zusammen,
er dürfte sich nichts anmerken lassen.
"Doch es ist alles bestens,
ich war lediglich von dem Ambiente fasziniert,
versicherte der Earl und versuchte dabei krampfhaft
verstellt zu lächeln, was ihm jedoch einfach
nicht gelingen wollte." Verstehe, es erfreut mich wirklich,
das euch das Ambiente meines Herrn gefällt",
kam es im leicht höhnischen Tonfall von Shi.
Ciel war der völlig veränderte Tonfall
in seiner Stimme nicht entgangen,
langsam aber sicher wurde er sehr nervös.
"Wir sind da bitte treten sie ein, Mylady",
kam es beiläufig mit unterkühltem Ton von dem Diener.

Währenddessen hatte Sebastian sich verschiedenen Räumen,
nach hinweisend suchend angenommen.
Er kam zu einem großen Bücherzimmer,
man könnte fast sagen einer kleinen Bibliothek.
Abschätzend schaute er durch den Raum.
"Ich denke nicht das du so dumm sein wirst wichtige Unterlagen,
die deine Pläne offenbaren könnten hier liegen zulassen.
Jedoch denke ich auch nicht das du groß anders bist,
als meine bisherigen Gegner ",
tönte er leise vor sich hin und ein verschlagenes
Lächeln huschte über die Lippen des Dämons.
Elegant schritt Sebastian nah an das
Bücherregal heran und tastete es suchend ab,
bis er schon nach kurzer Zeit ein Buch gefunden hatte,
das lediglich aus ein leeren Hülle bestand.
Langsam zog er es heraus und berührte ein kleinen,
fast nicht sichtbaren Schalter der sich dahinter befand.
"Wie ich es mir dachte,
nach all den Jahrhunderten solltet
ihr euch wirklich etwas neues einfallen lassen",
kam es spottend von Sebastian.
Ehe er schnell durch einen dunklen, felsigen Gang
schritt der sich hinter dem Bücherregal befand.

Ciel kam der Anforderung zögernd nach und griff nach
der goldenen verschnörkelten Türklinke.
Der Earl drückt den Griff nach unten
und öffnete die Tür unsicher.
Angespannt ließ er seinen Blick durch das Zimmer schweifen.
Er sah einen abgedunkelten Raum mit brennenden Kaminfeuer,
zaghafte schritt Ciel in den Raum hinein.
Ein leises klacken hinter sich verriet ihm,
das Shi die Türe geschlossen hatte.
"Wo ist ihr Herr denn?", wollte der Earl wissen .
"Er wird gleich kommen meine junge Dame,
gedulden sie sich bitte noch einen moment",
kündigte Shi reseviert an.
In diesem Moment schossen Ciel so viele Gedanken
durch den Kopf.
/War es wirklich klug gewesen,
diesen alleinversuch ohne Sebastian zu starten?
Was wenn er vor den beiden auffliegen würde?
Wo zur Hölle war eigentlich schon wieder sein Butler?
Sonst war er doch auch so schnell in Nachforschungen anstellen../
Sein Gedankengang wurde jäh unterbrochen
als sich die Tür öffnete.
Hereintrat jemand in fast völlig weiß gekleidet , mit langen
schwarzen Haaren und einen hübschen femininem Gesicht .

Sein Gegenüber hatte rubinrote Augen,
aber auf ganz andere Weise als die Sebastians.
Sie gaben einem das Gefühl als könnte man
von der Kälte die sie Ausstrahlten erfrieren .
"Shi verlasse den Raum,
ich werde dich rufen falls ich etwas brauche" ,
erklang es mit einer so emotionslosen Stimme,
das einen das Blut in den Adern gefrohr.
"Wie ihr wünscht mein Herr",
warf Shi wieder mit gewohnten höflich Ton
ein und verbeugte sich, ehe er den Raum verließ.
"Nun warum wünschen sie mich zu sprechen?",
warf der jung aussehende Mann ein.
"Ich wollte sie kennenlernen schließlich
haben sie so ein ehh...hervorragendes Fest veranstaltet,
gab Ciel geheuchelt und mit verstellter
Mädchenstimme als antwort zurück.
Was ihn ziemlich anstrengte,
weil es nicht gerade leicht war die ganze Zeit
über die richtige Tonlage eines Mädchens zu treffen,
so das es nicht lächerlich klang.
" Mit wem habe ich den die Ehre?",
wollte der Schlossherr wissen und sein kühler Blick
haftete dabei auf der jungen "Lady".
"Ich bin....äh...ich bin Grace Evans ", stieß Ciel hervor
und er merkte wie sich bei
dieser Lüge sein Herzschlag beschleunigte.
/Dieser Mann brachte ihn völlig aus dem Konzept,
wer oder besser gesagt was für einen Wesen,
war dieser Schlossherr bloß? ,
das er es schaffte ihn so unsicher zu machen ... /
bei diesen Gedanken wurde der Earl nicht gerade ruhiger.
"Aber jetzt würde ich auch gerne
den Namen meines Gegenüber´s kennen" ,
erkundigte sich Ciel und versuchte sich dabei
best möglichst nichts von seinem innerlichen Kampf
der in ihm tobte anmerken zu lassen.
Huh.. Verzeiht hatte ich mich noch gar nicht vorgestellt,
mein Name ist Lucien Chevallier .
"Sehr erfreut", schaffte Ciel gerade so schwer hervorzustoßen.
"Was halten sie davon etwas länger
mein Gast zu sein?", schlug Lucien vor.
Ich könnte ihnen ein Zimmer in meinem Schloss anbieten.
Es würde mich erfreuen,
wenn sie länger bleiben würden Grace.
Wie wäre es, morgen Abend mit mir zu Speisen?
fügte er mit einem Lächeln hinzu.
Am liebsten wäre jetzt ein lautes nein über Ciel´s Lippen gekommen,
aber der Earl wusste nur zu gut

das er nur so mehr herausfinden konnte.
Sonst würde womöglich dieses Morden nie aufhören und wer weiß was für ein Ziel diese Leute verfolgten", erinnerte er sich selbst in Gedanken.
"Gerne, warum auch nicht ", erwiderte der Earl.
Ciel überlegte sich schon ein paar Fragen, womit er diesen Lucien unauffällig ausfragen könnte, als Lucien völlig unerwartet auf Ciel zu lief und ihm ohne jede Vorwarnung seine Maske abnahm .
Bevor der Earl auch nur einen Ton sagen konnte, beugte sich Lucien zu ihm herrunter und sah direkt in die Augen von Ciel .
Benebelt und starr vor Schreck schwieg Ciel und blickte in die roten Augen seines Gegenübers.
Lucien hatte einen so geringen Abstand das höchstens noch ein dünnes Blatt Papier zwischen den beiden gepasst hätte.
"I am very pleaserd to hear that, my beauté captivante", flüsterte Lucien einschmeichelnd.
Seine Lippen hauchten einen kühlen Kuss auf Ciels Ohr, dann einen auf seine Stirn.
Sie bewegten sich zu seiner Nase.
/Er will mich auf den Mund küssen, dröhnte es in Ciels Kopf./
Ciel wich dem Kuss leicht panisch aus, und blickte unsicher zu Lucien.
"Würde ihr Diener mir mein Zimmer zeigen?", fragte der Earl , damit er einen Grund hatte den Raum so schnell wie möglich zu verlassen, ehe er seine Beherrschung verlor und diesen Lucien ein deftige Ohrfeige verpasste und damit seine mühselige Tarnung um sonst war.
"Natürlich, Shi komm herein", rief Lucien seinen Diener.
Die Tür öffnete sich und herein trat Shi .
"Ja?" Was kann ich für euch tun mein Herr?", erkundigte sich Shi.
"Führe die junge Lady auf ihr Zimmer", erklang es von Lucien.
Ciel konnte erkennen wie Shi bei diesem ausgesprochen Befehl das Gesicht leicht wütend verzog und widerwillig nickte.
Scheinbar hatte ihn die Erkenntnis auf einen "weiteren Gast" nicht sonderbar gefallen.
"Folgt mir bitte", erwiderte Shi.
Ohne eine antwort abzuwarten ging der Diener hinaus und der Earl folgte ihm schnell .
Als sie an seinem Zimmer angekommen waren, ließ Ciel sich erschöpft auf das Bett sinken.
Seine Nerven wurden gerade sehr strapaziert.
/Was sagte dieser Lucien eigentlich nochmal?
War das nicht Französisch?

Er war doch schon recht weit, dank Sebastian im Sprachen lernen..
Hm..wie hieß das noch gleich? "beauté captivante"
hallten die Worte in seinen Kopf wieder..... "bezaubernde Schönheit"
und im nächsten Moment bereute es Ciel sehr,
das er ein wenig Französisch beherrschte und die Worte
übersetzt hatte. Das darf doch alles nicht war sein...,
murmelte der Earl genervt und schaute nachdenklich zur Decke hinauf.

Sebastian hatte endlich den Ausgang des verwinkelten
Ganges erreicht. Doch als der Demon sah was vor ihm war,
riss er seine Augen weit und fassungslos auf.
Es war ein Sarg aus dunklen Holz,
mit geschnitzten Details der gothischen Zeit.
/Vampire?! /, schoss es durch seine Gedanken
/Sollte er über diese Erkenntnis froh sein,
nein ganz und gar nicht sie waren keine
leichteren Gegner schon gar nicht,
wenn sie von hohem Rang waren und viel Gefolge hatten .
Sie konnten genauso so mächtige
und hinterlistige Gegner sein wie manche Engel..
Wer wusste schon wieviel,
dieses verdammte Schloss noch alles verbarg.
Aber das warf noch viel mehr fragen auf,
den Leichen war kein Blut ausgesaut worden,
das hätte Undertaker erwähnt.
Sie waren "nur" brutal zugerichtet und umgebracht worden.
/Warum nur ?Was hatte dieser Vampir vor?/,
Fragen über Fragen bahnten sich
in die Überlegungen des Schwarzhaarigen.
/Genug der Nachforschungen ich sollte jetzt zu Ciel,
solange sollte er nicht allein an diesem Ort sein./
unterbrach er seine Gedankengänge.
Sebastian schloss die Augen um Ciels Aufenthaltsort wahrzunehmen,
was durch den Pakt der sie beide verband nicht gerade schwer war...

Mit Dämonischer schnelle war er bei seinem Ziel,
er blieb vor einer Zimmertür stehen.
Leise öffnete er die Tür und erblickte den Earl.
"Boucchan", kam es erleichtert von Sebastian.
Ciel schaute auf zu ihm und
setzte seine übliche Fassade auf,
jedoch schwieg der Earl bedrückt , versuchte aber
so gut wie möglich sich nichts anmerken zulassen .
Das hätte ihm gerade noch gefällt
Schwäche vor Sebastian zu zeigen.
"Wie ist es gelaufen, konntet ihr ihn finden?,
wollte sein Butler nachforschend wissen.
"Ja, aber ich konnte leider nichts herrausfinden,
unser Gespräch war nich allzulang.

Dieser Lucien hat mich morgen Abend zum Speisen mit ihm eingeladen", antwortete der Earl und verbarg dabei einen Teil der Wahrheit was alles vorgefallen war.

Auf dem sonst so makellosen Gesicht des Dämons zog sich für einen moment eine Ärgerfalte .

/Ein Vampir lud ihn also zum Speisen ein, es war die beste Gelegenheit mehr herauszufinden, doch warum war er nicht froh darüber?

Ihm Gegenteil es machte in wütend, was sich dieser Vampir herausnahm.

/dachte Sebastian zerknirscht.

"Ich habe die Zeit auch genutzt um weitere Informationen über sie herauszufinden, es sind Vampire,

Bocchan Ihr solltet vorsichtig sein ..., ermahnte ihn sein Butler. "Vampire, also...mhm,"

gab Ciel kurz und knapp als antwort zurück und wirkte dabei nicht gerade als wäre er bei der Sache.

"Ist mit euch alles in Ordnung, ihr seit so schweigsam? War sonst noch etwas vorgefallen?",

hakete sein Butler nach. Nein, nichts... ich glaube nur das dieser Shi vielleicht schon Verdacht Geschöpft hat, rückte Ciel nur mit der halben Wahrheit heraus.

Ist dem so, Boucchan?

Dann sollten wir ab jetzt vorsichtig sein, ich werde morgen Abend beim Speisen, natürlich versteckt in eurer Nähe bleiben .

"Sebastian, bleib heute Nacht hier...., "

kam es leise von dem Earl.

"Wie? Aber dadurch könnte eure Tarnung auffliegen", erklang es bedenkend von Sebastian.

Das war ein Befehl ich haben keine Lust bei irgendwelchen Leuten, die mit großer warscheinlichkeit Psychos sind , allein zu sein", nuschetete der Earl müde und seine Laune sank jetzt gerade auf den Tiefpunkt.

Verwundert blickte der Dämon zu Ciel, der auf dem Bett lag. /Was war mit Boucchan los?

Er wurde das Gefühl nicht los das etwas vorgefallen war, das Ciel ihm noch irgendetwas verschwieg, hatte es etwa mit diesem Lucien zu tun?/

Bei diesen Gedanken verfinsterte sich Sebastians Miene.

/Aus irgendeinem Grund macht ihn das wütend, warum nur war die Vorstellung diesen Lucien einfach aufzusuchen, langsam und quallvoll zu töten plötzlich so verlockend.

Dann wäre das Problem doch gelöst , moment was dachte er da eigentlich?/

zügelte Sebastian seinen Gedankengang.

Danach ließ er seinen Blick zu Ciel schweifen und musste überrascht feststellen das dieser schon eingeschlafen war.

Leise schritt der Butler auf den Earl zu, nahm ihm die Schuhe mit leichtem Absatz ab und deckte ihn fast liebevoll zu. Sanft blickte er auf den schlafenden Earl.
"Ich werde auf euch aufpassen, niemand nimmt mir euch weg dafür gehört ihr mir schon zulange..", ertönte es leise von dem Dämon und ein Lächeln zierte seine Lippen.